

Eg. I. S t r u b b e e n L. V o e t , De chronologie van de middeleeuwen en de moderne tijden in de Nederlanden, Bruxelles 1991, Palais des Académies, VIII u. 551 S. – Dieser anastatische Druck der 1960 erstmals erschienenen (vgl. DA 17,576) und seit längerem vergriffenen Ausgabe sollte ursprünglich mit einem Supplement, bestehend aus einer Bibliographie und einem Glossar, ausgestattet werden. Dazu ist es nicht gekommen, doch soll dies zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. A. G.

---

Rudolf S i m e k , Erde und Kosmos im Mittelalter. Das Weltbild vor Kolumbus, München 1992, Verlag C. H. Beck, ISBN 3-406-35863-2, 219 S., 35 Abb., DM 39,80. – Der insbesondere als Kenner der volkssprachlichen wissenschaftlichen Literatur des MA ausgewiesene Altgermanist und Skandinavist – u. a. durch sein ansehnliches Opus über „Altnordische Kosmographie“ (DA 47,267 f.) – räumt aus Anlaß des Kolumbus-Jubiläums einmal mehr mit der unausrottbaren Fabel auf, erst der Entdecker Amerikas habe der Vorstellung von der Kugelgestalt der Erde zum Siege verholfen, eine insbesondere in den letzten 100 Jahren hartnäckig verbreitete Fehleinschätzung des MA. In neun ansprechenden Essays, deren erster über Kolumbus und seine Tat zugleich den Gesichtswinkel des Vf. vermittelt, werden weiter der endliche Kosmos als Welt, die Form der Erde, der Antipodenkontinent als Erdrückseite, das Ende der bewohnten Welt, Jerusalem als ihr Nabel, die Monstren am Rande der Ökumene und die ma. Erklärungen für Naturerscheinungen, abschließend die neue Welt in der Vorstellung des 16. und 17. Jh. vorgestellt. Das anregende Bändchen zeugt zugleich von gründlichen Kenntnissen der Reiseliteratur. Rückgewendet vom Schnittpunkt zwischen MA und Neuzeit blickend, entdeckt S. im MA wesentlich mehr moderne Fragestellungen, als gemeinhin vermutet werden. Das Quellenmaterial wird weniger auf antike Wurzeln analysiert – S. ist kein Historiker –, als vielmehr auf ihre Spiegelungen von Realitäten in der Phantasie, vom Reich des Priesters Johannes bis zu den Menschenfressern. Als Appendix erläutert der Vf. modellhaft die Hereford-Karte und arbeitet Schichten einer physikalischen Karte, einer Darstellung der bebauten Plätze sowie der verschiedenartigen Lebewesen auf der Erde heraus. Die kurzweilige Sammlung ist angereichert mit Illustrationen aus zumeist ma. Hss. und richtet sich an einen breiteren Leserkreis. Die Rezensentin als Vf. von „Fines Terrae“ freut sich über diese fundierte Unterstützung im Kampf gegen Vorurteile.

Anna-Dorothee v. den Brincken

Ein Weltbild vor Columbus. Die Ebstorfer Weltkarte. Interdisziplinäres Colloquium 1988. Hg. von Hartmut K u g l e r in Zusammenarbeit mit Eckhard M i c h a e l , Weinheim 1991, VCH Acta humaniora, ISBN 3-527-17670-5, VIII u. 408 S. mit zahlreichen Abb., DM 158. – Die mit Anmerkungen versehenen Vorträge und die eingeschobenen Diskussionsberichte der Tagung sind in vier Gruppen aufgeteilt. I. Die Weltkarte und Ebstorf. – Eckhard M i c h a e l , Das wiederentdeckte Monument – Erforschung der Ebstorfer Weltkarte, Entstehungsgeschichte und Gestalt ihrer Nachbildungen (S. 9–22), berichtet über das Schicksal der Karte seit ihrer Auffindung um 1830, ihre Nachbildungen und die